

1584/J XXI.GP
Eingelangt am: 28.11.2000

ANFRAGE

der Abgeordneten Muttonen
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur betreffend
geplante Umsetzung von „Gender Mainstreaming“ in der Bildungspolitik

Eine effektive Gleichstellungspolitik im Sinne des Gender Mainstreaming bedeutet vor allem einen wichtigen Lernprozess in Richtung Organisation und Evaluierung von politischen Entscheidungsprozessen, damit die Auswirkungen auf die Geschlechter in jedem Politikbereich und auf allen Ebenen berücksichtigt werden können.

Wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mainstreaming - Politik sind aber auch der geschlechtersensible Umgang mit Sprache und eine generelle Sensibilisierung vor allem der politisch agierenden Personen für „Gender Mainstreaming“. Ein sehr wichtiger Part bei dieser Bewusstseinsbildung kommt daher der Bildungspolitik zu.
Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur folgende

ANFRAGE:

1. Gender Mainstreaming und die Gleichstellung von Frauen und Männern ist vor allem eine Wissensfrage. Ist beabsichtigt, Projekte zur Durchführung von Ausbildungskursen auf schulischer und universitärer Ebene zu fördern ?
2. Wenn ja, welche finanziellen Mittel werden für die Durchführung von Gender - Mainstreaming - Ausbildungen zur Verfügung stehen ?
3. Ist geplant, eine Basisausbildung in Gender Mainstreaming als Bestandteil der Grundausbildung in einzelnen Fachgebieten zu entwickeln ?

4. Gibt es Überlegungen; auch die Regierungsmitglieder einer „Schulung“ in Sachen Gender Mainstreaming zu unterziehen ?
5. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um im Sinne des Gender Mainstreaming die ungleiche Verteilung von Mädchen und Jungen bei der Wahl ihrer Ausbildungsart zu beseitigen ?